

Constantin Frank-Fahle
Roland Falder
Anna-Luisa Lemmerz

Quick Guide Compliance, ESG und Investigations in Emerging Markets

Ein Leitfaden für Praktiker



Springer Gabler

Quick Guide

Reihe herausgegeben von

Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden, Deutschland

Quick Guides liefern schnell erschließbares, kompaktes und umsetzungsorientiertes Wissen. Leser erhalten mit den Quick Guides verlässliche Fachinformationen, um mitreden, fundiert entscheiden und direkt handeln zu können.

Constantin Frank-Fahle, LL.M. ·
Roland Falder · Anna-Luisa Lemmerz

Quick Guide Compliance, ESG und Investigations in Emerging Markets

Ein Leitfaden für Praktiker

 Springer Gabler

Constantin Frank-Fahle, LL.M.
emltc
Dubai, United Arab Emirates

Roland Falder
emltc
Dubai, United Arab Emirates

Anna-Luisa Lemmerz
emltc
Dubai, United Arab Emirates

ISSN 2662-9240

ISSN 2662-9259 (electronic)

Quick Guide

ISBN 978-3-658-43688-9

ISBN 978-3-658-43689-6 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-658-43689-6>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geographische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Irene Buttкус

Springer Gabler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Das Papier dieses Produkts ist recycelbar.

Vorwort

Die Bedeutung von internen Untersuchungen im Ausland hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Dies ist vor allem auf die weiter zunehmende Globalisierung der Wirtschaft und die damit einhergehende Komplexität der Wirtschaftsbeziehungen (und Lieferketten) zurückzuführen. Unternehmen sind heute in der ganzen Welt tätig und haben damit einen großen Einfluss auf Menschenrechte und die Umwelt. Betroffen sind vor allem Menschen in Ländern, die einerseits schon beachtliche wirtschaftliche Fortschritte zu verzeichnen haben, andererseits aber noch durch erhebliche Defizite in der internen Vermögensverteilung gekennzeichnet sind.

Die ESG-Gesetzgebung in Deutschland und der EU stellt hohe Anforderungen an Unternehmen. Sie verpflichtet Unternehmen, die Auswirkungen ihrer wirtschaftlichen Betätigung auf die Umwelt und die sozialen und gesellschaftlichen Verhältnisse zu berücksichtigen und insgesamt eine nachhaltige Unternehmensführung zu gewährleisten. Dies gilt insbesondere auch für die Aktivitäten von Niederlassungen, Tochtergesellschaften und Lieferanten im Ausland. Hier befinden sich nach der expliziten Zielsetzung der ESG-Gesetze die zu schützenden Menschen.

Interne Untersuchungen sind ein wichtiges Instrument für Unternehmen, um ihre ESG-Verpflichtungen zu erfüllen. Sie tragen dazu bei, ESG-Risiken zu identifizieren und zu beseitigen.

In diesem Buch wird die Bedeutung von internen Untersuchungen im Ausland im Kontext der ESG-Gesetzgebung in Deutschland und der EU erörtert. Die Autoren geben einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die sich aus dieser Gesetzgebung ergeben. Ein Schwerpunkt der Darstellung sind die Herausforderungen, die mit internen Untersuchungen im Ausland verbunden sind. Darüber hinaus enthält die Darstellung praktische Tipps und Empfehlungen

für die Durchführung von internen Untersuchungen im Ausland, insbesondere in Emerging Markets.

Das Buch (Redaktionsschluss: Oktober 2023) richtet sich an Unternehmensjuristen, Compliance-Manager, Menschenrechtsbeauftragte und sonstige Stakeholder, die sich mit dem Thema interne Untersuchungen befassen.

Dubai/Abu Dhabi
Oktober 2023

Dr. LL.M. Constantin Frank-Fahle
Rechtsanwalt und Gründungspartner
emltc (Emerging Markets – Legal.
Tax. Compliance.)

Roland Falder
Rechtsanwalt und Counsel
emltc (Emerging Markets – Legal.
Tax. Compliance.)

Dr. Anna-Luisa Lemmerz
Rechtsanwältin und Counsel
emltc (Emerging Markets – Legal.
Tax. Compliance.)

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Anknüpfungspunkte	5
2.1	Transaktions- und Ad Hoc-Due Diligence	6
2.1.1	Transaktions-Due Diligence	6
2.1.2	Ad Hoc-Due Diligence	8
2.1.3	Besondere Risiken einer Due Diligence mit Auslandsbezug	9
2.2	Verrechtlichung unternehmerischer Tätigkeit	10
2.2.1	Hintergrund der Verrechtlichung	10
2.2.2	Folgen für Unternehmen	12
2.2.3	Verbindendes Element der neuen Regelungen	13
2.3	Supply Chain Compliance	14
2.3.1	Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	15
2.3.1.1	Anwendungsbereich	15
2.3.1.1.1	Persönlicher Anwendungsbereich	15
2.3.1.1.2	Sachlicher Anwendungsbereich	16
2.3.1.2	Sorgfaltspflichten für Unternehmen	18
2.3.1.3	Zuständige Behörde	20
2.3.1.4	Sanktionen	20
2.3.1.5	Compliance-Anforderungen an Unternehmen	21
2.3.2	Vorschlag zur EU-Lieferkettenrichtlinie	24
2.3.2.1	Anwendungsbereich	25
2.3.2.2	Sorgfaltspflichten für Unternehmen	26

2.3.2.3	Sanktionen	27
2.3.2.4	Verhältnis zum LkSG	27
2.3.2.5	Etwaige Compliance-Anforderungen an Unternehmen	28
2.3.3	Konfliktmineraleverordnung	28
2.3.3.1	Anwendungsbereich	29
2.3.3.2	Sorgfaltspflichten für Unternehmen	30
2.3.3.3	Zuständige Behörde	31
2.3.3.4	Sanktionen	32
2.3.3.5	Compliance-Anforderungen an Unternehmen	32
2.3.4	EU-Entwaldungsverordnung	33
2.3.4.1	Anwendungsbereich	35
2.3.4.2	Sorgfaltspflichten für Unternehmen	36
2.3.4.3	Zuständige Behörde	39
2.3.4.4	Sanktionen	39
2.3.4.5	Compliance-Anforderungen an Unternehmen	40
2.3.5	Verordnungsvorschlag zum Verbot von in Zwangsarbeit hergestellten Produkten auf dem Unionsmarkt	41
2.3.5.1	Anwendungsbereich	42
2.3.5.2	Durchsetzung	43
2.3.5.2.1	Voruntersuchungen	43
2.3.5.2.2	Untersuchungen	44
2.3.5.3	Etwaige Compliance-Anforderungen an Unternehmen	45
2.4	Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD)	46
2.4.1	Anwendungsbereich	47
2.4.1.1	Persönlicher Anwendungsbereich	47
2.4.1.2	Zeitlicher Anwendungsbereich: Erstmalige Nachhaltigkeitsberichtspflicht	48
2.4.2	Form und Inhalt der Berichterstattung	49
2.4.3	Verhältnis zur EU-Taxonomie Verordnung	51
2.4.4	Umsetzungsfrist	52
2.4.5	Compliance-Anforderungen an Unternehmen	52
2.5	Korruptionsvermeidung	53
2.5.1	Korruption in Emerging Markets	54
2.5.2	Schwarze Kassen	55

2.5.3	Bestechung	57
2.5.4	Compliance-Maßnahmen zur Korruptionsvermeidung	58
2.6	Bilanzfälschung	62
3	Der Kreis der Betroffenen	65
3.1	Unternehmen	65
3.2	Tochtergesellschaften	66
3.3	Zweigniederlassungen	67
3.4	Unmittelbare und mittelbare Zulieferer	68
3.5	Sonstige Betroffene	68
4	Die Organisation von On-Site Audits in Emerging Markets	71
4.1	Auslöser von internen Ermittlungen bei Auslandsgesellschaften, -niederlassungen und Geschäftspartnern	71
4.1.1	Allgemeine Berichtspflichten	72
4.1.2	Risikoanalysen	73
4.1.3	Transaktionen	74
4.1.4	Hinweise auf Verstöße	75
4.1.5	Anforderungen von Dienstleistern und Stakeholdern	76
4.2	Erster Schritt: Sachverhaltsermittlung	77
4.2.1	Eigene Informationsbeschaffung	77
4.2.1.1	Dokumente	78
4.2.1.2	Know-how von Mitarbeitern	78
4.2.1.3	Selbstauskünfte	79
4.2.1.4	Zwischenfazit	80
4.2.2	Beauftragung von Dienstleistern mit der Informationsbeschaffung	80
4.2.2.1	Einsatz von Software und Künstlicher Intelligenz	80
4.2.2.2	Zertifikate und Mitgliedschaften	81
4.2.2.3	Dienstleister zur Durchführung eines On-Site Audits	83
4.2.3	Zusammenstellung des Teams	83
4.2.3.1	Eigene Mitarbeiter	84
4.2.3.2	Externe Berater	84
4.2.3.3	Fazit zur Teambildung	85
4.2.4	Anforderungsprofile	86
4.2.4.1	Teamleitung	86

4.2.4.2	Vermeidung von Redundanzen	86
4.2.4.3	Teamfähigkeit	86
4.2.4.4	Rechtskenntnisse	87
4.2.4.5	Ausländische Mitarbeiter	87
4.2.4.6	Sonstiges	87
4.3	Organisation des Audits	88
4.3.1	Dokumentenmanagement/Checklisten	89
4.3.2	Zeitplanung	90
4.3.2.1	Reisezeiten	90
4.3.2.2	Kommunikation	91
4.3.2.3	Übersetzungen	92
4.3.2.4	Kulturelle Unterschiede	92
4.3.2.5	Flexibilität	93
4.3.2.6	Legal Compliance	93
4.3.3	Klärung von Rechtsfragen im Auslandskontext	95
4.3.4	Aufgabenverteilung nach Kompetenzprofilen	96
4.3.4.1	Kompetenzprofile	96
4.3.4.2	Priorisierung	97
4.3.4.3	Kommunikation	97
4.3.4.4	Überwachung und ständige Anpassung	97
4.4	Projektmanagement	98
4.4.1	Zentrale vs. lokale Steuerung	98
4.4.2	Ständige Fortschreibung und Protokollierung des Status	98
4.4.2.1	Definition von Meilensteinen und (Zwischen-)Zielen	99
4.4.2.2	Festlegung von Verantwortlichkeiten	99
4.4.2.3	Verwendung von Projektmanagement-Tools	99
4.4.3	Kostenmanagement	101
4.4.3.1	Budgetplanung	101
4.4.3.2	Kostenkontrolle	101
4.4.3.3	Risikomanagement	102
4.4.3.4	Kosten-Nutzen-Analyse	102
4.4.3.5	Kosteneffizienz	102
4.4.3.6	Kostenkommunikation	102

4.5	Abschluss der Untersuchung	102
4.5.1	Erfüllung von Berichts- und Dokumentationspflichten durch Abschlussbericht mit Empfehlungen	103
4.5.2	Darstellung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen	104
4.5.2.1	Prävention	104
4.5.2.1.1	Implementierung/Anpassung eines Compliance-Programms	104
4.5.2.1.2	Schulung und Sensibilisierung	105
4.5.2.1.3	Überwachung und interne Kontrollen	105
4.5.2.2	Abhilfe	106
4.5.3	Organisation von lokalen Schulungen	107
4.5.3.1	Kultur und Sprache	107
4.5.3.2	Relevante Themen	107
4.5.3.3	Praktische Beispiele und interaktive Methoden	108
4.5.4	Laufende Kontrollmaßnahmen/Wiederholung des Audits	108
5	Zusammenfassung und Ausblick	111